



Familie: Schwarzkäfer, *Tenebrionidae*

Wissenschaftlicher Name:

***Tenebrio molitor*** (Linné)



## KONTAKT

10

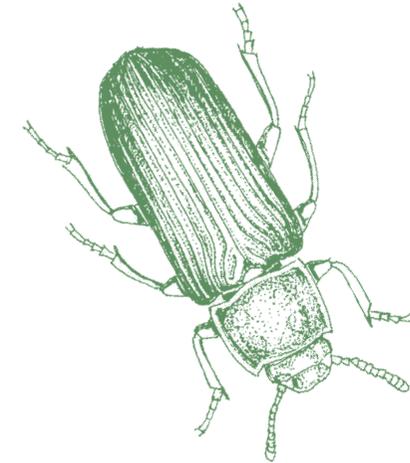
# Ungebetene Gäste:

► **Biologie:** *Larvenentwicklung:* kann über 600 Tage dauern, der gesamte Zyklus von der Eiablage bis zum Schlupf der Käfer rund 650 Tage. Larve kann bis zu 9 Monaten hungern.

► **Vorkommen:** *Besonders in Mühlen, Mehlvorratslagern und Bäckereien, im Freien auch in Vogelnestern.*

► **Nahrung:** *Bevorzugt Teig- und Backwaren, Mehl und Getreideprodukte, aber auch verrottendes Holz (Holzmulm).*

**Umweltberatung  
der Stadt Münster**  
**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Mi 8–16 Uhr  
Do 8–18 Uhr  
Fr 8–13 Uhr  
Kundenzentrum Planen-Bauen-Umwelt  
Stadthaus 3  
Albersloher Weg 33  
48155 Münster  
Tel. 0251/492-6767  
umweltberatung@stadt-muenster.de



## Mehlkäfer

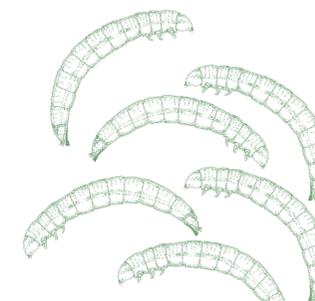
Tipps  
zum Umgang  
mit Schädlingen  
im Haus

Abbildungen in diesem Faltblatt aus: R. Fritsche /  
R. Keilbach, *Die Pflanzen-, Vorrats- und Materialschädlinge  
Mitteleuropas*, Gustav Fischer Verlag, 1994, S. 171, Abb. 271  
© Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, Berlin

### Impressum

Herausgeberin: Stadt Münster in Zusammenarbeit mit der  
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen  
– Pflanzenschutzdienst –

Dezember 2004, 1.000



Amt für  
Grünflächen und  
Umweltschutz



Braunschwarz, 13–18 mm lang, feine Punktstreifen auf den Flügeldecken.

Eier: weiß, bohnenförmig mit einer klebrigen Oberfläche.

Larven: als »Mehlwürmer« bekannt, wie die Puppen ca. 20 mm lang, zunächst weiß, später braun gelblich.

# Mehlkäfer

## GEGENMASSNAHMEN



- ▶ **Vorbeugen:** Achten Sie schon beim Einkauf auf beschädigte Verpackungen, Spinnfäden oder Verklumpungen in den Lebensmitteln. Dies weist auf einen möglichen Schädlingsbefall hin. Kaufen Sie nur so viele Lebensmittel ein, wie Sie kurzfristig verbrauchen können.

Verhindern Sie den Zuzug von außen: Feinmaschige Fliegengaze vor den Be- und Entlüftungen von Vorratsräumen sperrt die Insekten aus.

- ▶ **Lagern:** Bewahren Sie alle Lebensmittel in fest verschlossenen Gefäßen auf und kontrollieren Sie sie regelmäßig.

- ▶ **Bekämpfen:** Wenn Sie einen Befall feststellen, entsorgen Sie die betroffenen Lebensmittel über die Biotonne. Ggf. können die Produkte vorher 24 Stunden eingefroren werden, damit die Larven und Insekten abgetötet werden. Dadurch wird verhindert, dass sich »Flüchtlinge« erneut einnisten. Die Eier und Puppen werden hierbei nicht zuverlässig abgetötet, daher sollten die Lebensmittel auf jeden Fall entsorgt werden.

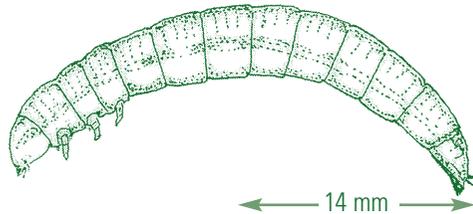
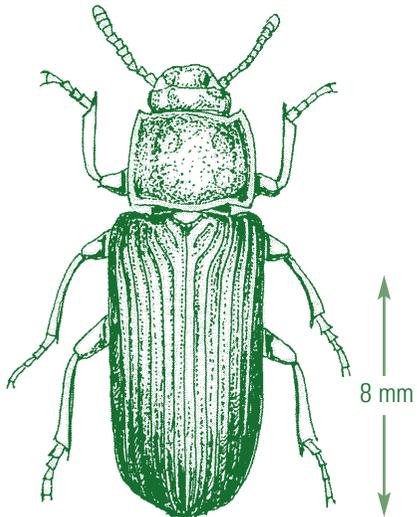
Suchen Sie die Schränke nach Brutstätten ab und beseitigen Sie diese. Reinigen Sie die Schränke sorgfältig. Ecken und Ritzen sollten, wenn möglich,

mit einem Föhn behandelt werden. Wenn Sie Ritzen und Spalten an Arbeitsflächen und Schränken abdichten, können sich dort keine Krümel und Reste sammeln, die den Insekten eine Lebensgrundlage bieten können.

**Achtung:** Denken Sie auch an »vergessene« Reste wie das Vogelfutter vom letzten Winter, Salzteigfiguren, Trockenblumensträuße o. Ä.!



Aufgrund der in der Regel kurzen Lagerzeiten ist der Mehlkäfer in Privathaushalten nicht mehr so häufig.



## SCHÄDEN

Durch den Fraß von Larven und Käfern. Lebensmittel können einen unangenehmen Geruch annehmen; die Larven können auch Löcher in morsches Holz bohren.